

# **Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk Holzminden-Höxter**

## **Vereinbarung zur Netzwerkbildung**

**zwischen der**

Stadt Marienmünster, Schulstraße 1, 37696 Marienmünster

**und der**

target GmbH, HefeHof 8 in 31785 Hameln

**wird nachstehende Vereinbarung zur Durchführung des  
Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes Holzminden-Höxter  
geschlossen.**

### **Ansprechpartner der Vertragsparteien**

#### **Netzwerkmanager**

target GmbH  
Andreas Steege  
HefeHof 8  
31785 Hameln  
Telefon 05151 403099-0  
Fax 05151 403099-1  
steege@targetgmbh.de  
www.targetgmbh.de

#### **Kommune**

Stadt Marienmünster  
Bürgermeister Klocke  
Schulstraße 1  
37696 Marienmünster

## **Grundlagen und Ziele**

Die Instandhaltung und Modernisierung ihrer Gebäude und Infrastrukturen zählt zu den Kernaufgaben der Kommunen. Ein Baustein dabei bildet das Kommunale Energiemanagement (KEM) mit den Zielsetzungen, die Energieverbräuche (Wärme, Strom und Wasser) in den Gebäuden zu erfassen, zu analysieren und systematische Maßnahmen zur Reduzierung des Verbrauchs und damit der Kosten einzuleiten und umzusetzen.

Um den Aufbau und die Implementierung eines systematischen kommunalen Energiemanagements zu unterstützen, beteiligen sich neun Kommunen aus den Landkreisen Holzminden und Höxter an der Umsetzung eines kommunalen Energieeffizienz-Netzwerks. Im Rahmen der Netzwerkarbeit werden Einspar- und Energieeffizienzmaßnahmen definiert sowie Optimierungspotenziale im Bereich der kommunalen Liegenschaften analysiert. Zielsetzung der Netzwerkarbeit ist die Einführung eines kontinuierlichen KEM in den Kommunen.

Das Netzwerk wird für drei Jahre durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert. Im Einzelnen werden folgenden Zielsetzungen verfolgt:

- Etablierung der Organisations- und Umsetzungsstrukturen des Netzwerks
- Datenerfassung und Energiecontrolling der von den Kommunen benannten Gebäude
- Aufbereitung der Daten, Analyse und Bewertung der Ist-Situation; Ableitung von Energiekennzahlen in den kommunalen Liegenschaften
- Umsetzung eines laufenden Energiecontrollings und Betriebsoptimierung der ausgewählten Gebäude
- Detailbetrachtung und Vor-Ort-Besichtigung der ausgewählten Gebäude, Berechnung von Energiebilanzen in Anlehnung an DIN V 18599
- Aufzeigen von Einsparpotenzialen im nicht-investiven und im investiven Bereich
- Entwicklung und Benennung von Energieeffizienz-Zielen und CO<sub>2</sub>-Einsparzielen für das Netzwerk
- Entwicklung von Leuchtturmprojekten mit hohem Multiplikatorgrad
- Umsetzung eines nachhaltigen Liegenschaftsmanagements
- Schulung und Coaching der relevanten Ansprechpartner in den Kommunen vor Ort
- Organisation, Durchführung und Dokumentation von vier Netzwerktreffen pro Jahr.

## **Förderung und Zeitrahmen**

Grundlage dieser Vereinbarung sind der Projektantrag vom 19. April 2018 und der Zuwendungsbescheid des BAFA vom 16. Mai 2018.

Die Projektlaufzeit für das Netzwerk beträgt drei Jahre

**Der Eigenanteil der Kommune beträgt im Mittel 6.010 EUR netto pro Jahr und teilt sich wie folgt auf:**

<b>Jahr 1:</b>	<b>5.022,00 EUR</b>
<b>Jahr 2:</b>	<b>7.308,00 EUR</b>
<b>Jahr 3:</b>	<b>5.702,00 EUR</b>

Als Zuwendungsempfänger verwaltet die target GmbH die Finanzmittel.  
Die jährlichen Gesamtkosten werden den Kommunen dann von der target GmbH in Rechnung gestellt.

Die Kommunen verpflichten sich, die genannten Summen in ihre jeweiligen Haushalte einzustellen.

Für die Verwaltung der Finanzmittel im Rahmen des Vorhabens legt die target GmbH ein eigenes Projektkonto an.

## **Projektbeteiligte**

- Die target GmbH ist Zuwendungsempfängerin und führt die Aufgaben des Netzwerkmanagements sowie die Moderation der Netzwerktreffen aus.  
Die Gesamtkoordination des Projektes wird vom Netzwerkmanager wahrgenommen.
- Jede teilnehmende Kommune benennt eine Netzwerkbeauftragte oder einen Netzwerkbeauftragten.
- In Abstimmung mit den teilnehmenden Kommunen beauftragt der Netzwerkmanager einen energietechnischen Berater.
- Ebenfalls in Abstimmung mit den Kommunen werden ausgewählte Fachleute zu den Netzwerktreffen geladen, die zu bestimmten Aspekten der Energieeffizienz und des Energiemanagements referieren.

## **Netzwerkmanagement**

Für die Dauer von drei Jahren wird das Netzwerkmanagement von Herrn Andreas Steege von der target GmbH ausgeführt, der damit im Auftrag des Zusammenschlusses der Netzwerkcommunen agiert. Der Netzwerkmanager ist Moderator zwischen den Netzwerkteilnehmenden sowie verantwortlicher Ansprechpartner gegenüber dem BAFA als Fördermittelgeber.

Das Aufgabengebiet des Netzwerkmanagers umfasst folgende Leistungen:

- Projektleitung sowie organisatorische und inhaltliche Betreuung des Netzwerkes
- Mittelverwaltung, Mittelabrufe und Verwendungsnachweise gegenüber dem BAFA
- Vorbereitung des Netzwerkes – Abstimmung mit den Kommunen, Ausarbeitung und Abschluss vertraglicher Regelungen zum Zusammenschluss der 9 teilnehmenden Kommunen
- Vergabe der energietechnischen Beratung auf Grundlage einer Leistungsbeschreibung an einen externen Dienstleister
- Einbindung und Betreuung der energietechnischen Beratung
- Auswertung der energietechnischen Beratung und Festlegung von unverbindlichen Energieeffizienzzielen gemeinsam mit den Kommunen
- Organisation einer angemessenen detaillierten energietechnischen Beratung
- Vorbereitung und Durchführung von vier Netzwerktreffen pro Projektjahr sowie Moderation und Dokumentation der Treffen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines jährlichen Monitorings für die Kommunen
- Aufbau einer Website zum Netzwerkaustausch und zur Dokumentation der Netzwerkarbeit
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit.

## **Energietechnische Beratung**

Die energietechnische Beratung analysiert in verschiedenen Stufen und mit unterschiedlicher Intensität die kommunalen Liegenschaften der Netzwerk-Kommunen.

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Jährliche Datenerfassung und Energiecontrolling; Erfassen der Energieverbrauchswerte aller relevanten Gebäude; Sammlung von Grundlegendaten zur Vorbereitung der energietechnischen Beratung
- Durchführung der energietechnischen Beratung und Dokumentation der Ergebnisse; Konzentration auf Gebäudeschwachstellen und Anlagentechnik; Zusammenstellung von Handlungsempfehlungen nach Vor-Ort-Terminen
- Detaillierte energietechnische Beratung nach Abstimmung mit den Kommunen und in Abhängigkeit von einer vorhergehenden Beratung
- Mitwirkung an den Netzwerktreffen; Präsentation von Ergebnissen aus der Beratung, fachliche Beiträge aus dem Bereich kommunales Energiemanagement
- Jährliche Auswertung der energietechnischen Beratung; Erstellung eines jährlichen Energieberichts; Zuarbeit für den Netzwerkmanager bei der Festlegung von Effizienzzielen gemeinsam mit den Kommunen
- Kommunikation mit dem Netzwerkmanager; energiefachliche Betreuung der Netzwerkteilnehmer.

## **Netzwerkbeauftragte der Kommunen**

Als Projektverantwortlicher mit Entscheidungsbefugnissen vertritt der Netzwerkbeauftragte die Interessen der Kommune im Rahmen des Netzwerkes. Durch sein Mitwirken trägt er zum Erfolg des Netzwerkes bei.

- Der Netzwerkbeauftragte steht als Ansprechpartner der Kommune für den Austausch mit dem Netzwerkmanager und im Energieeffizienz-Netzwerk zur Verfügung. Er verpflichtet sich zur möglichst kurzfristigen Klärung von Fragestellungen, die im Zusammenhang mit den Netzwerk-Aufgaben entstehen.
- Für den Netzwerkbeauftragten ist die Teilnahme an den Netzwerktreffen verbindlich. Soweit erforderlich, kann ein Vertreter entsandt werden.
- Der Netzwerkbeauftragte wirkt am Netzwerk mit. Er stellt die für die Netzwerkarbeit erforderlichen Informationen und Unterlagen kostenfrei zur Verfügung und unterstützt den Netzwerkmanager bei der Erledigung seiner Aufgaben. Er stellt eine Betreuung der energietechnischen Beratung vor Ort sicher.
- Bis zum ersten Netzwerktreffen muss der Netzwerkbeauftragte benannt und dem Fördermittelgeber mitgeteilt werden.

## **Ergänzende Vereinbarungen**

- Ergänzend zu der vorliegenden Vereinbarung zwischen der Stadt Marienmünster und der target GmbH unterzeichnen die teilnehmenden Kommunen die *Gemeinsame Erklärung von Netzwerkmanager und den Netzwerkteilnehmern in der Netzwerkphase* (Formular 7, Anlage).
- Die vorliegende Vereinbarung zur Netzwerkbildung zwischen der Stadt Marienmünster und der target GmbH und die Gemeinsame Erklärung von Netzwerkmanager und den Netzwerkteilnehmern bilden die vertragliche Grundlage für den Zusammenschluss der Netzwerkteilnehmer zum *Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk Holzminden-Höxter*. Der Zweck des Zusammenschlusses ist auf den Aufbau, die Teilnahme und den Betrieb des Energieeffizienz-Netzwerkes gerichtet.
- Die Kommunen setzen sich unverbindliche Energieeinsparziele für den gesamten Zeitraum der Förderung: Diese Einsparziele bestehen für die einzelnen teilnehmenden Kommunen und für das gesamte Netzwerk und werden zu Beginn der Netzwerkphase festgelegt.
- Die Erklärung der unverbindlichen Einsparziele wird im ersten Jahr der Netzwerkphase gemeinsam mit allen teilnehmenden Kommunen erarbeitet und abgegeben.

## **Rechtliche Regelungen**

- Die von den Kommunen, der target GmbH sowie weiteren Einrichtungen zur Verfügung gestellten Daten und Unterlagen sind ausschließlich für die Projektbearbeitung im Rahmen des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes Holzminden-Höxter bestimmt und von den Netzwerk Beteiligten entsprechend vertraulich zu behandeln. Die jeweiligen Verwendungs- und Geschäftsbedingungen des Urhebers der Daten und Unterlagen sind ebenso zu beachten.

## Bestätigung

Die Stadt Marienmünster und die target GmbH bestätigen mit dieser Vereinbarung die Bildung des Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes Holzminden Höxter.

Stadt Marienmünster – Der Bürgermeister:

---

Marienmünster, den

target GmbH

**target**  
target GmbH  
HefeHof 8 • 31785 Hameln  
[www.targetgmbh.de](http://www.targetgmbh.de)

---

Hameln, den

5.7.2018 Andreas Steege (Netzwerkmanager)